

Der Gehälter-Report

In welchen Bereichen verdienen **Südtirols Arbeitnehmer** am meisten? Das **AFI** hat die Daten der Steuererklärungen ausgewertet.

von Heinrich Schwarz

Das Arbeitsförderungsinstitut (AFI) hat sich mithilfe der Steuererklärungsdaten genauer mit den Einkommen der Südtiroler Arbeitnehmer befasst. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 251.928

Das höchste Durchschnittseinkommen weisen die Arbeitnehmer in der Industrie auf.

Einkommen aus lohnabhängiger Arbeit in einer Gesamthöhe von 5,28 Milliarden Euro gemeldet. In einer neuen Kurzstudie hat das AFI die Einkommen auf die Wirtschaftssektoren, die Beschäftigtenanzahl von Unternehmen und die Rechtsform aufgeschlüsselt.

Die interessanten Ergebnisse: Das höchste Durchschnittseinkommen weisen die Arbeitnehmer in der Industrie auf – mit 27.518 Euro brutto pro Jahr. Es folgen die öffentliche Verwaltung (inklusive Bildungs- und Gesundheitswesen) mit 25.036 Euro, das Baugewerbe mit 23.677 Euro sowie die Freiberufler und das Finanzwesen mit 23.230 Euro. Die Bereiche Handel, Verkehr und Kommunikation (inklusive Tourismus) sowie die Landwirtschaft liegen mit 19.389 bzw. 8.574 Euro unter dem Gesamtdurchschnitt. Das niedrige Einkommen in der Landwirtschaft erklärt sich durch die Saisonarbeit, so das AFI, während im Bereich Handel, Verkehr und Kommunikation der hohe Teilzeitanteil den Durchschnitt senkt.

Bei der Untersuchung nach der Beschäftigtenanzahl des Arbeitgebers zeigt sich, dass mit zunehmender Beschäftigtenanzahl auch das von den Arbeitnehmern erklärte Durchschnittseinkommen nach oben klettert. So verdienen die Angestellten von Betrieben mit bis zu fünf Beschäftigten im Schnitt nur 11.462 Euro. Das AFI erklärt dies damit, dass viele Geschäfte nur an bestimmten Wochentagen geöffnet haben und dass es sich vielfach um Neben- oder Studentenjobs handelt. In Unternehmen mit über 250 Beschäftigten steigt das Durchschnittseinkommen auf 26.491 Euro.

Betrachtet man die Rechtsform des Arbeitgebers, so wird das höchste Einkommen in Kapitalgesellschaften erzielt – mit durch-

schnittlich 26.055 Euro. Es folgen öffentliche Körperschaften mit 25.857 Euro, Personengesellschaften mit 16.777 Euro und Einzelunternehmen bzw. natürliche Personen mit 9.261 Euro.

Das AFI erklärt im Fazit: „Die Verwendung der Daten des Ministeriums unterliegt einigen Einschränkungen. Insofern sind nur vorsichtige Schlussfolgerungen möglich. Die Daten, die herangezogen wurden, unterschätzen sicherlich das Pro-Kopf-Einkommen der Südtiroler. Sie sagen aber viel über die Verteilung der Einkommen aus. Ungeachtet dieser Einschränkung und trotz der festgestellten Unterschiede schneiden die Arbeitnehmer Südtirols im Vergleich mit dem restlichen Staatsgebiet besser ab.“



Geldtasche: Große Gehaltsunterschiede

